

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 11: **Diener, Federle, Wiederin et cetera**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bild: Beat Marugg

Fassaden

Mit der Fassade präsentiert sich der Bau der Stadt und dem öffentlichen Raum. Die Fassade ist sein Gesicht sowie Geste der architektonischen Figur. Sie ist die äusserste und sichtbarste Schicht, Schnittstelle zwischen innen und aussen, privat und öffentlich, wie auch plastischer Ausdruck der architektonischen Idee. Die Vorhangsfassade als allseitig um den Bau gelegte Hülle kann zwar werbewirksam aufgeladen werden und erfüllt auf einfache Weise die immer strengeren Anforderungen an die Klimaregulierung. Sie hat jedoch oft den Bezug zur Ausrichtung des Baus und seiner Struktur verloren. Die Fassade, wie die Architektur sie traditionell hoch gehalten hat, ist nicht verschwunden. Wir zeigen solche Fassaden anhand von zeitgenössischen und historischen Beispielen aus der Schweiz, aus Italien, England und Spanien.

Façades

Avec la façade, le bâtiment se présente à la ville et à l'espace public. La façade est son visage et aussi un geste de la figure architecturale. Elle est la couche la plus externe et la plus visible, la surface de contact entre intérieur et extérieur, entre privé et public, ou encore expression plastique de l'idée architecturale. La façade rideau en tant qu'enveloppe disposée tout autour du bâtiment peut être chargée de messages et remplie, de manière

simple, les exigences toujours plus sévères en matière de régulation climatique. Mais elle a souvent perdu son rapport à la construction et à sa structure. La façade telle qu'elle est traditionnellement valorisée dans l'architecture n'a pas disparu. Nous présentons de telles façades en prenant des exemples contemporains en Suisse, en Italie, en Angleterre et en Espagne.

Façades

With its façade, a building presents itself to the city and the public sphere. The façade is its face and the gesture of the architectural figure. It is the outermost and best visible layer, an intersection of the inside and outside, of the private and the public, as well as the plastic expression of the architectural idea as such. The curtain wall as a skin wrapping the building can be used as a corporate eye-catcher and easily fulfils the ever more demanding requirements of climate control. However, it has often lost its reference to the orientation of the building and its structure. Yet the façade, as architecture has traditionally promoted it, has not disappeared. We present such façades by means of contemporary and historical examples from Switzerland, Italy, England, and Spain.

Bild: Bibliothek in Gracia, Barcelona von Josep Llinás

Impressum

92./59. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 044 218 14 30, Fax 044 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände

Offizielles Organ des BSA/FAS
Bund Schweizer Architekten/Fédération des Architectes Suisses
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/
Association Suisse des Architectes d'Intérieur

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Sabine von Fischer (svf),
Martin Tschanz (mt), Christoph Wieser (cw)
Redaktion VSI.ASAI.: Ariana Pradal (ap)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh)

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Erika Schaffner, Barbara Urben
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission

Prof. Dr. Akos Moravánszky (Präsident), Dr. Robert Abt,
Michele Arnaboldi, Marco Bakker, Marco Meier, Tom Pulver

Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anne Bokern, Amsterdam;
Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Paolo Fumagalli,
Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Gert Kähler, Hamburg;
Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris;
Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain
Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswald, Berlin; Petr Pelčák, Brno; Andreas
Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Klaus Dieter
Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto; Walter Zschokke, Wien.
bauen + rechten: Dr. Thomas Heiniger, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt,
Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

Jacques Debains, Paul Marti, Maureen Oberli-Turner

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH,
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 044 362 95 66, Fax 044 362 70 32, b.wanzeigen@duebinet.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen
Tel. 071 272 72 36, Fax 071 272 75 86
E-Mail: wbw@zollikofer.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	200.-
Studentenabonnement	Fr.	140.-
Einzelhefte (+ Porto)	Fr.	25.-

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	220.-/135.-
Studentenabonnement	Fr./€	145.-/95.-
Einzelhefte (+ Porto)	Fr./€	25.-/16.-

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag

Novartis-Campus Basel, Forum 3 von Diener & Diener, Federle und Wiederin. – Bild: Erica Overmeer